TITEL ERFOLGREICH VERTEIDIGT

Pokale, Medaillen und Urkunde für den Titelgewinn zaubern den Tänzerinnen von „l'équipe" ein Lächeln ins Gesicht.

So jubelte „performance" über den Klassenverbleib.

„Subsequent" vom TV Schwalbach steigt in die 1. Bundesliga auf.

Platz vier brachte die Mädels von Kiwanis (Blau-Gold Saarlouis) zum Strahlen.

Die saarländischen Formationen im Jazz- und Moderndance/Contemporary (JMC) blicken zufrieden auf die Saison zurück, allen voran das Saarlouiser Nachwuchsteam „l'équipe", das seinen Titel als deutscher Jugendmeister verteidigt hat.

TEXT | FOTOS: OLIVER MORGUET

Die deutsche Jugendmeisterschaft am 29. Juni in der Bielefelder Seidenstickerhalle war wie schon 2024 ein Dreikampf: „l'équipe" aus Saarlouis als Regionalmeister im Süden gegen „Sunshine" aus Dinslaken und „Pirouette" aus Wuppertal als Meister und Vizemeister der Regionalmeisterschaft Nord/West. Diese drei Nachwuchsteams hatten schon im Vorjahr in Wilsdruff bei Dresden den Titel unter sich ausgemacht. Nach dem Finale, als die offene Wertung abgerufen wurde, konnte man die Spannung förmlich greifen. Dinslaken als zweitem Starter wurde auch als Zweitem die Wertung angezeigt, nur zwei Bestnoten bei sieben Unparteiischen, das würde kaum reichen. Bis zu den letzten beiden Formationen, Saarlouis und Wuppertal, wurden keine weiteren Einsen angezeigt, dann bekam Saarlouis als vorletzter Starter vier Bestnoten, was nach dem Mehrheitsprinzip im Tanzsport bei sieben Wertungsrichtern Platz eins bedeutete.

Es flossen reichlich Tränen

Im Saarlouiser Lager brach unbändiger Jubel aus. Besonders emotional wurde es dann bei der Siegerehrung, als zu Ehren der alten und neuen deutschen Jugendmeister die Nationalhymne gespielt wurde. Bei den Saarlouiser Mädels flossen reichlich Tränen, die aber schnell trockneten, denn als Titelträger mussten sie noch einmal zum Siegertanz auf die Fläche. Hochzufrieden war auch „Sleek" vom TV Schwalbach. Das Team erreichte ebenfalls die Endrunde der DM und belegte Rang fünf.

Das kleine Bundesland Saarland ist in der kommenden Saison im JMC-Oberhaus gleich doppelt vertreten: „performance" (Blau-Gold Saarlouis) schaffte den Klassenerhalt und „Subsequent (TV Schwalbach) stieg als Meister der zweiten Bundesliga Süd/Süd-Ost in die erste Liga auf. Damit ist das Saarland erstmals seit 1999 wieder mit zwei Formationen in der Eliteklasse vertreten.

„performance", Meister und Direktaufsteiger der Saison 2024, machte quasi schon beim Debüt alles klar. Beim Saisonauftakt in Wuppertal belegte das Team von Choreograph und Trainer Andreas Lauck sensationell Rang vier und ließ dabei sogar die deutschen Vizemeister und Gastgeber „Arabesque" aus Wuppertal hinter sich. Aufgrund krankheits- und verletzungsbedingter Ausfälle konnte die Mannschaft den Platz zwar nicht halten, belegte aber in der Abschlusstabelle der ersten Bundesliga Rang sechs, was den Klassenerhalt bedeutete. Die ersten sechs Teams der Tabelle sind für die kommende Saison in der ersten Bundesliga gesetzt.

Einen spannenden Dreikampf gab es in der zweiten Bundesliga Süd/Süd-Ost. Vor dem Saisonabschluss in Frankfurt hatten „Subsequent" (TV Schwalbach), „subsTANZ" (SG Sossenheim) und „Ease" (TV Rußhütte) je ein Turnier für sich entschieden. Schwalbach führte die Tabelle souverän an, da sich „Ease" mit Rang sechs beim Auftakt und Sossenheim mit Rang fünf beim dritten Turnier je einen Ausrutscher nach unten leisteten. „Subsequent" entschied das abschließende Turnier in Frankfurt für sich und wurde damit souverän Meister, was mit dem Direktaufstieg verbunden ist.

Alle drei Saarteams waren auch für die DM am 28. Juni in Bielefeld qualifiziert. Hier erreichte „performance" als einziges saarländisches Team die Zwischenrunde und belegte in der Endabrechnung Platz acht. „Subsequent" belegte Rang neun (bis elf), „Ease" landete auf Rang 13 (geteilt mit Platz 14). „performance" und „Subsequent" dürfen sich jetzt auf die gemeinsame Erstligasaison 2016 freuen, und „Ease" ist in der zweiten Bundesliga auch nicht das einzige Saarteam.

Als souveräner Meister der Regionalliga Süd steigt „Boundless" vom TV Lebach in die 2. Bundesliga auf. Nach der enttäuschen Saison 2024, als das Team nach zwei Turnieren die Tabelle angeführt hatte, dann aber in den letzten beiden Wettkämpfen noch auf Platz drei abrutschte, klappte es diesmal besser. Mit neuem Trainerteam Lena Kühn und Leonie Blees und der Choreographie von Melodie Metternich hatte sich die Mannschaft neu aufgestellt. „Wir haben viel gelacht, auch das eine oder andere Mal gezweifelt, aber nie aufgehört, an uns zu glauben. Wir wollen nächstes Jahr in der zweiten Bundesliga zeigen, wozu ein Team fähig ist, das mit ganzem Herzen tanzt", betont Kühn.

„Kiwanis" überzeugte

Als dritte DM in Bielefeld wurde noch die deutsche Meisterschaft der Kinder ausgetragen: Auch hier war das Saarland mit zwei Teams vertreten. „Kiwanis" (Blau-Gold Saarlouis), 2024 in Wilsdruff noch in der Zwischenrunde auf Rang neun hängengeblieben, qualifizierte sich diesmal klar und deutlich mit sieben von sieben Wertungsrichterstimmen für das Finale und belegte einen leistungsgerechten vierten Platz. „Taintless" vom TV war bei der ersten DM-Teilnahme chancenlos und belegte im Feld der 14 Mannschaften Rang 13.

Nach der Sommerpause geht es im JMC mit der Saison in den Solo- und Duo-Wettbewerben sowie bei den Small Groups (Kleinformationen bis sieben Tänzer/innen) weiter. Der regionale Vorentscheid findet am Samstag/Sonntag, 11./12. Oktober, in der Schwalbacher Jahnsporthalle statt. Die DM wird am Samstag/Sonntag, 8. und 9. November, von Blau-Gold Saarlouis in der Sporthalle am Stadtgarten, St.-Nazairer-Allee, ausgerichtet. ///